

1965 bis 1974

Gründung und schwieriger Anfang

Schon wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg, d.h. noch zu Lebzeiten Thomas Manns, gab es in Lübeck erste Versuche, eine Thomas Mann-Gesellschaft zu gründen. Was diesem Vorhaben vorrangig im Wege stand, war die weit verbreitete ablehnende Haltung gegenüber den politischen und kulturpolitischen Positionierungen Thomas Manns. So dauerte es bis zum Jahr 1965. Am 6. Juni, dem 90. Geburtstag Thomas Manns, wurde die „Thomas Mann-Gesellschaft in Lübeck“ ins Leben gerufen. Die Mitgliederversammlung wählte Studienrat Dr. Klaus Matthias zum ersten Vorsitzenden und Frau Lisa Dräger sowie Dr. Gustav Hillard-Steinbömer zu zweiten Vorsitzenden, Otto Hamkens wurde Schatzmeister. Senator a.D. Hans Ewers, Mitunterzeichner des Gründungsaufufes, leitete die Wahlprozedur. Ewers war Thomas Manns treuester Anhänger in der Stadt schon in Zeiten der Weimarer Republik. Als Ziele der Gesellschaft formulierte der Vorstand folgende Aufgaben: Ausbau einer umfassenden Erinnerungsstätte, Vertiefung der Kenntnisse des Lebenswerkes und Ausgestaltung von Thomas Mann-Gedenktagen.

Im März 1971 kam es im Rahmen eines Symposiums aus Anlass des 100. Geburtstages von Heinrich Mann zu erheblichen Irritationen. Diskussionen im Anschluss an die Vorträge wurden verweigert. Der Heinrich Mann-Forscher Alfred Kantorowicz war nicht zum Symposium eingeladen worden. Der Vorsitzende Dr. Klaus Matthias geriet in Erklärungsnot. Als 1973 ein umfangreicher Tagungsband erschien, in dem Matthias eine Art Gesamtschau Heinrich Manns als Schriftsteller formulierte, die überregional als Generalabrechnung gelesen wurde, zog die Hansestadt Lübeck die Notbremse. Bürgermeister Werner Kock lud den Vorstand der Gesellschaft ohne den Vorsitzenden am 14. Februar 1974 ins Rathaus und teilte ihm mit: Wenn die Thomas Mann-Gesellschaft an den Feierlichkeiten zu Thomas Manns 100. Geburtstag im Juni 1975 beteiligt werden wolle, müsse sie sich von ihrem Vorsitzenden trennen. Zwei Wochen später, am 28. Februar 1974, erzwang der Vorstand den Rückzug von Matthias vom Vorstandsvorsitz. Sein Nachfolger wurde der Lübecker Arzt Dr. Ulrich Thoemmes.

Dr. Manfred Eickhölter